

GOLFSUISSE

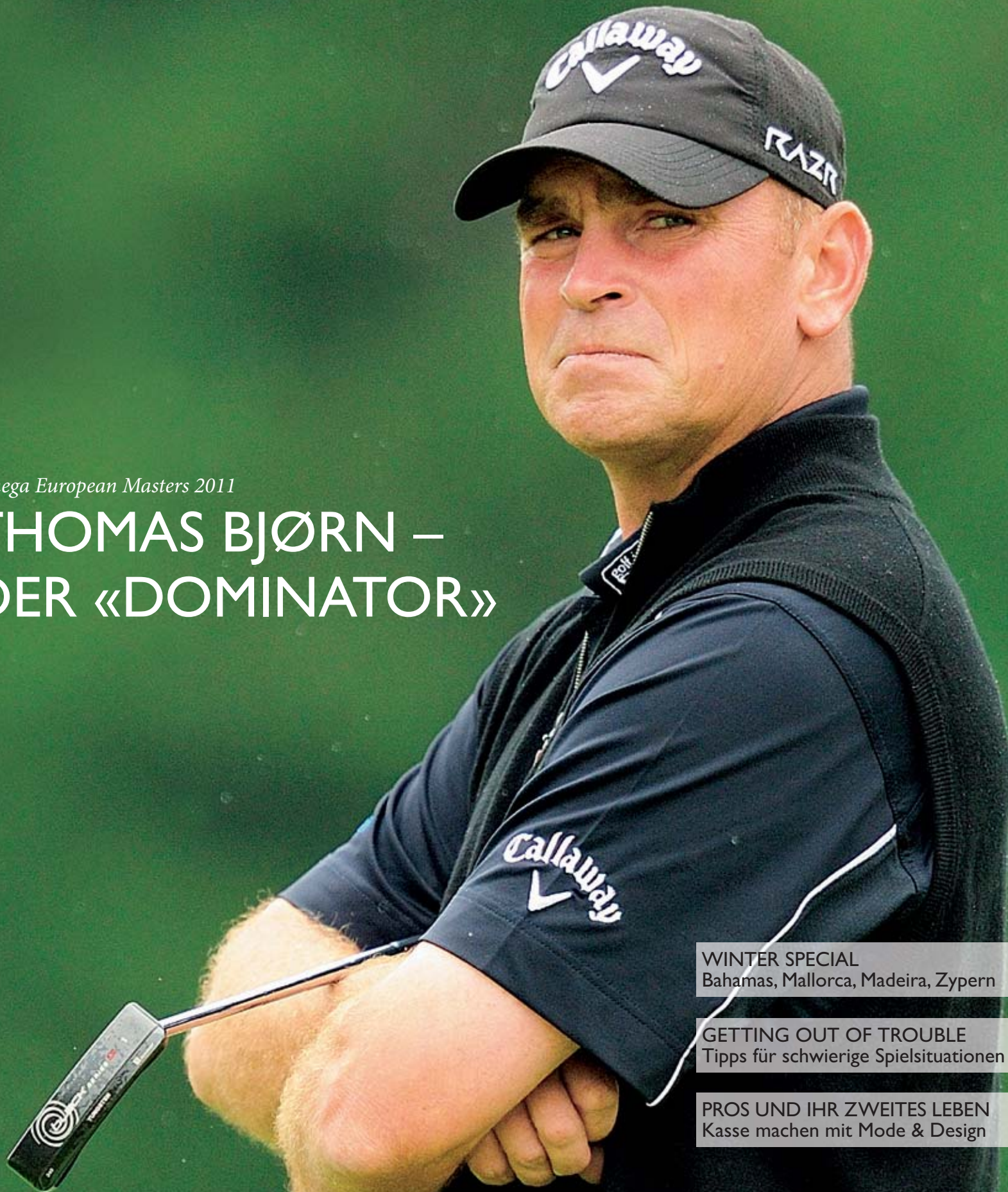
OFFIZIELLES MAGAZIN DER ASG • AUSGABE 5, SEPTEMBER 2011



GOLFSUISSE • OFFIZIELLES MAGAZIN DER ASG • AUSGABE 5, SEPTEMBER 2011

Omega European Masters 2011

THOMAS BJØRN – DER «DOMINATOR»



WINTER SPECIAL
Bahamas, Mallorca, Madeira, Zypern

GETTING OUT OF TROUBLE
Tipps für schwierige Spielsituationen

PROS UND IHR ZWEITES LEBEN
Kasse machen mit Mode & Design

VOM RÜEBLILAND NACH MOSTINDIEN

GOLF & GOURMET: SCHWEIZER MITTELLAND, TEIL 2



Die Golfplätze und kulinarischen Adressen des westlichen Schweizer Mittellandes waren Thema in der letzten Ausgabe von Golf Suisse. In dieser Folge geht es um das Mittelland östlich der A2 (Autobahn Luzern-Basel) bis zum Bodensee.

VON CHRISTIAN WENGER



Auch der Osten des Mittellandes bietet etliche golferische Rosinen. Im Rüebliland, d.h. im Kanton Aargau, ist Entfelden, eine gute halbe Autostunde von Zürich, Luzern und Basel entfernt, der einzige 18-Loch-Platz. Rüebliland: Die Bauern sollen früher Rüeblisamen gesät haben, sobald die Gerste keimte. Dann wurde erst die Gerste, dann die Karotten geerntet. Heute werden nicht mehr so viele Karotten angebaut. Der Name hält sich noch in der beliebten Rüeblitorte, einer typischen Spezialität aus Karotten und Mandeln. Wie bei allen Golfplätzen in diesem von Gletscherbewegungen und enormen Wassermassen in den Eiszeiten geschaffenen Gebiet, verlaufen die Bahnen eben und stressen Golfer nicht mit ungewohnten Schräglagen. Am Rand des Mittellandes, z.B. auf den zwei Anlagen am Sempachersee, sind diese schon eher anzutref-

Die Golfanlagen Breitenloo, Golfpark Otelfingen und Schloss Goldenberg liegen im Einzugsgebiet von Zürich, Otelfingen sogar mit eigenem S-Bahn-Bahnhof, Goldenberg mit Weingut. Es liegt in einem der fünf Weingebiete von Zürich, die sich von beiden Ufern des Sees über Winterthur Richtung Schaffhausen bis nach Eglisau an den Rhein erstrecken. Feine, elegante und eher leichte Weine. Bei den Rebsorten dominieren Pinot noir (Blauburgunder) und bei den Weissweinen der Müller-Thurgau. Ähnlich in den deutlich kleineren Weinbaugebieten im Kanton Aargau und Luzern. Auf die pauschalbesteuerten Fahrer der Formel 1 scheint die Ostschweiz mehr Anziehungskraft auszuüben als auf international erfolgreiche Golfer: Vor einigen Jahren war es Michael Schumacher, der sich in ein Anwesen über dem Bodensee verliebt hatte, bevor er am Genfersee

Vor einigen Jahren war es Michael Schumacher, der sich in ein Anwesen über dem Bodensee verliebt hatte...

fen, zudem ist der Woodside Championship Course mit einer Länge von 6637 Metern der längste Meisterschaftsplatz der Schweiz. Wer Golf Sempachersee gespielt hat, wird auch auf dem Partnerclub Schloss Kyburg spielen wollen. Mitglieder können alle 54 von Kurt Rosknecht entworfenen Löcher bespielen – einmalige Aussicht von Säntis bis zu den Berner Alpen und eine bemerkenswerte Gastronomie inbegriffen.

ohne Einsprüche der Anwohner bauen konnte. Seit einigen Monaten zankt sich Sebastian Vettel, der sich in einer ehemaligen Mühle auf dem Seerücken niedergelassen hat, mit Behörden und Landschaftsschutz. Bisher wurde er an rennfreien Tagen nur beim Joggen gesichtet; vielleicht kommt er auch noch auf den kleinen weißen Ball – nur wenige Minuten entfernt befindet sich eine der neuesten Golfanlagen, die noch Mitglieder aufnimmt:







KAPSTADT

Golf- & Schlaraffenland Südafrikas

- Flug mit Edelweiss Air Zürich - Kapstadt in Eco inkl. Taxen
- 7 Nächte im 4* Apricot Gardens Guesthouse im Standard-Zimmer
- Reichhaltiges Frühstück
- 1 Abendessen
- 5 Greenfees
- Mietauto (z. B. Toyota Corolla)
- Flughafentransfer

01.11.11 – 04.05.12
Flüge jeden Dienstag und Freitag

Pro Person: CHF 2990.00
Verlängerungswoche: CHF 1550.00

Zuschlag Einzelzimmer pro Woche: CHF 890.00

(Preisänderungen auf Grund von Flugpreisschwankungen vorbehalten.)

info@golfbutler.ch · www.golfbutler.ch
Telefon: +41 62 390 14 14





WISSENSWERTES

GOLF-TIPPS FÜR SIE

Längen und Slopes: weisse Abschläge

Golfclub Heidental, Stüsslingen
www.golfheidental.ch
Auf den ersten neun Löchern ist gute Kondition gefragt, auf den zweiten wird es flacher. Das dreizehnte Loch mag nur, wer gut, lang und präzise driven kann.

T: 062/285 80 90
info@golfheidental.ch
18 Löcher, Par 72, Länge: 6066 m
Slope 134; Typ: flacher Parkland, Wasser, Design: Peter Kessler, Eröffnung: 2000; Handicap-Nachweis: PR, Greenfee: 100 CHF, Weekend nur in Begleitung eines Mitglieds: 90 CHF, Spiel nach Anmeldung;

Golfclub Entfelden, Oberentfelden
www.aarau-west.ch
Entfelden liegt zentral im Mittelland, eine gute halbe Stunde entfernt von Zürich, Luzern und Basel und ist auch im Winter auf den Sommergrüns spielbar.

T: 062/723 89 84
golf@aarau-west.ch
18 Löcher, Par 66, Länge: 4225 m, Slope: 113; Typ: flacher Parkland, Wasser, Design: Donald Harradine, Christian Affolter; Eröffnung: 1998; Handicap-Nachweis: 36, Greenfee: 120 CHF, Weekend: 140 CHF, Spiel nach Anmeldung; Elektrocart: 50 CHF

Golf Sempachersee, Hildisrieden
www.golf-sempachersee.ch
Wie der Partnerclub Kyburg ist der GC Sempachersee (Austragungsort der Credit Suisse Challenge) Mitglied bei «The Leading Golf Courses» – was einiges aussagt über die selbstgesetzten Qualitätsstandards.

T: 041/41 462 71 71
info@golf-sempachersee.ch
36 Löcher, Par 72 und 70; Längen: 6637 und 5591 m; Slopes 138 und 131
Typ: Offener Parkland auf flachem Plateau, Wasser; Design: Kurt Rossknecht; Eröffnung: 1994/2006; Handicap-Nachweis: PR, Greenfees: 110-180 CHF, Spiel nach Reservierung jederzeit möglich; Elektrocart: 60 CHF

Golfclub Schloss Goldenberg, Dorf
www.golfclubschlossgoldenberg.ch
Zürich, Winterthur und Schaffhausen sind je etwa eine halbe Stunde entfernt. Goldenberg liegt im Zürcher Weinland und bietet Ruhe und traumhafte Aussicht.

T: 052/305 23 33
goldenberg@bluewin.ch
18 Löcher, Par 70, Länge: 5672 m, Slope 128; Typ: Sanft hügeliger Parkland mit Wasser; Design: Kurt Rossknecht; Eröffnung: 1994; Handicap-Nachweis: 36; Greenfee: 110 CHF, Weekend 140 CHF (nur in Begleitung eines Mitglieds); Spiel: Montag, Mittwoch, Freitag nach Anmeldung; Elektrocart: 20 CHF

Golfpark Otelfingen, Lägern
www.golfotelfingen.ch
Der Golfpark wird von der MIGROS betrieben, der Golfclub Lägern ist

Mieter. Viele Wasserhindernisse und Teiche. Interessante Modellierungen der Spielbahnen.

T: 044/846 68 00
info@golfotelfingen.ch
18 Löcher, Par 72 und 6 Löcher Par 20
Länge: 6277 m, Slope: 126; Typ: sanft hügeliger Parkland; Design: Kurt Rossknecht; Eröffnung: 2000; Handicap-Nachweis: 36; Greenfee: 80 CHF, Weekend 100 CHF; Spiel: Jederzeit; Elektrocart: 30 CHF

Golf Club Breitenloo, Oberwil bei Nürensdorf
www.swissgolfnetwork.ch
Breitenloo liegt auf den Anhöhen nordöstlich von Kloten. Zwischen Wald und altem Baumbestand blitzen ab und an das Sântismassiv und die Alpen.

T: 044/836 40 80,
sekretariat@golfbreitenloo.ch
18 Löcher, Par 72, Länge 6191 m, Slope: 135; Typ: Flacher Parkland
Design: Donald Harradine, Kurt Rossknecht; Eröffnung: 1964, redesign 2004; Handicap-Nachweis: 24; Greenfee 140 CHF (kein ASG), Weekend: keine Gäste; Elektrocart: 60 CHF (nur mit Attest)

Golf Club Lipperswil, Lipperswil
www.golfclub-lipperswil.ch
Der Golf Club Lipperswil liegt zwischen Obstbäumen auf den sanften Hügeln des Seerückens am Bodensee mit herrlichem Blick auf das Alpstein-gebirge.

T: 052/724 01 10
kontakt@golfschweiz.ch
18 + 9 Löcher, Par 73 + 35, Längen: 6165 und 2918 m, Slopes: 125 (gelb)
Typ: Hügeliger Parkland mit Teichen
Design: Kurt Rossknecht; Eröffnung: 1999; Handicap-Nachweis: 36; Greenfee 90 CHF, Weekend 120 (ab 14 Uhr); Elektrocart: 45 CHF

Golfpark Waldkirch, Moos, Waldkirch
www.golfwaldkirch.ch
Die MIGROS-Anlage liegt zwischen Wil und St. Gallen. Die insgesamt zweimal 18 Löcher werden in täglich wechselnden Kurskombinationen gespielt.

T: 071/434 67 67
info@golfwaldkirch.ch
2 x 18 Löcher, Par 70 und 71, Längen 5604 und 5830 m, Slopes: 131 und 130, Typ: Sanft hügeliger Parkland, Wasser
Design: Mario Verdieri, Kurt Rossknecht; Eröffnung: 1999; Handicap-Nachweis: PR; Greenfee 80 CHF, Weekend 100 CHF; Elektrocart: 40 CHF (Einsitzer)

Golfclub Erlen, Erlen
www.erlengolf.ch
Der Slope von 142 deutet schon darauf hin, dass die Golfrunde über die sanften Hügel kein gleichförmiger Spaziergang sondern herausfordernd werden wird.

T: 071/648 29 30
info@erlengolf.ch
18 Löcher, Par 71, Länge 5694 m, Slope: 142; Typ: Parkland im sanft hügeligen Gelände; Design: Rainer Preissmann; Eröffnung: 1994; Handicap-Nachweis: 36; Greenfee 100

CHF, Weekend 110 CHF (nur in Begleitung eines Mitglieds); Elektrocart: 50 CHF

Weitere Golfplätze im östlichen Schweizer Mittelland: Weid Hauenstein (9), Rheinblick, Schinznach Bad (9), Unterengstringen, Winterberg (9), Kyburg, Niederbüren

ESSEN, TRINKEN, SCHLAFEN*

Restaurant zur Mühle*, Oberentfelden
www.swisscot.ch
T: 062/723 74 04
1 (einzl) Doppelzimmer zu 150 CHF
Das Haus soll es schon 1231 gegeben haben, heute ein stilvolles Restaurant.

Gasthof Bären, Mägenwil
www.baeren-maegenwil.ch
T: 062/896 11 65
Die Abfahrt von der A1 lohnt hier unbedingt, sogar wegen der Mistkratzer.

Gasthof Zum Bären*, Birnenstorf
www.zumbaeren.ch
T: 056/201 44 00
8 Zimmer ab 125 CHF
Gerichte aus aller Welt in gekonnter Zubereitung im gemütlichen Restaurant.

Meier's come inn, Bülach
www.come-inn.ch
T: 044/860 23 83
Goldrichtig, wenn es nach dem Golfen auch mal thailändische Küche sein darf.

Restaurant Pearl im Sorell Hotel Krone*, Winterthur
www.kronewinterthur.ch
T: 052/208 18 18
40 Zimmer ab 145 CHF
Mitten in der Altstadt erwarten den Esser hier harmonische Highlights.

Restaurant Rössli, Lindau
www.roessli-lindau.com
T: 052/345 11 51
Nach Wanderjahren bei Ducasse und Maximin kocht Rolf Grob seit 1996 im Rössli

Wellnesshotel Golf Panorama*, Lipperswil
www.golfpanorama.ch
T: 052 208 08 08
55 Zimmer und Wohnungen, interessante Golfpackages
Direkt am Golfplatz. Modern, schnörkellos und mit ansprechender Gastronomie

Restaurant Gambrinus, Weinfelden
www.gambrinus-weinfelden.ch
T: 071/622 11 40
Wenn es hier ausgebucht sein sollte, ist auch der Löwen in Weinfelden eine gute Adresse

Wirtschaft St. Pelagius, St. Pelagius
www.pelagius.ch
T: 71/433 14 34

Der Weg hierher nach dem Golf in Erlen oder Niederbüren lohnt auf jeden Fall.

Restaurant Hotel Römerhof*, Arbon
www.roemerhof-arbon.ch
T: 071/447 30 30
Das Riegelhaus in der alten Arboner Stadtmauer ist inzwischen kein Geheimtipp mehr.

Landgasthof Aachbruggli*, Erlen
www.aachbrueggli.ch
T: 071/648 26 26
8 Zimmer ab 100 CHF
Der Chef hat in den besten Häusern der Welschschweiz gelernt – und nichts vergessen.

WEINE PROBIEREN (bitte nur angemeldet)

Weingut zum Sternen, Würenlingen,
T 056/297 10 02
Weingut Jürg Saxer, Neftenbach,
T 052/315 32 00
Weingut Pircher, Eglisau,
T 044/867 00 76
Baumann Weingut, Oberhallau,
T 052/681 33 46
Forster Weinbau, Weinfelden,
T 071/622 80 10
Weingut Wolfer, Weinfelden,
T 071/622 26 41
Schlossgut Bachtobel, Ottenberg,
T 071/622 54 07

MOSTINDIEN

Das Naturprodukt hat ein bisschen den Anschluss an die neue Zeit verloren. Die überzeugten Möstler sterben langsam weg, die Jungen greifen immer häufiger zu den trendigen Drinks.

Nur noch 12 Liter Saft trinkt der durchschnittliche Schweizer im Jahr. Reinsortige, naturtrübe oder mit Kohlensäure veredelte klare Apfelsäfte könnten daran vielleicht etwas ändern. Im Kanton Thurgau werden schweizweit am meisten Äpfel produziert, darum der Name «Mostindien». In Roggwil hat die Obstsortensammlung (www.obstsortensammlung.ch) alte Obstsorten zusammengetragen und bereits 320 Hochstammbäume gesetzt. Champagnerrenette, Edelchrüsler, Pfaffenapfel, Geflammer Kardinal, Muoler Rosen – klingende Namen, die ohne engagierte Pomologen, wie man die Apfelpertner nennt, vielleicht schon ausgestorben und vergessen wären.



Lipperswil ist ein 27-Loch-Meisterschaftsplatz, den Golfplatzarchitekt Kurt Rossknecht sehr einfühlsam in die sanften Hügel des Seerückens eingearbeitet hat, die prächtige Kulisse des Alpsteins stets im Auge behaltend. In Distanz eines mittleren Eisens, da wo früher sein Schweinestall stand, hat ein weitsichtiger Investor ein Wellnesshotel hingebaut und Lipperswil damit zu einem modernen Golfurlaubsziel gemacht. 30 Autominuten von Zürich entfernt. Äpfel sind Teil des Marketingkonzepts des Hotels Golf Panorma, schliesslich befindet es sich am Rand von Mostindien, dem Kosenamen für den von Obstbäumen dichtbesetzten

Zur Zeit der Obstbaumblüte ist die Gegend in eine weisse Blütenpracht gehüllt und sehr begehrt für ausgedehnte «Blueschtbummel»...

Oberthurgau. Der Zusatz Indien soll seine Herkunft dem Umriss des Oberthurgaus verdanken, der dem Indiens sehr ähnlich sei – die Landkarten hatten offenbar zum Zeitpunkt der Namensgebung noch nicht die Google'sche Genauigkeit. Zur Zeit der Obstbaumblüte jedenfalls ist die Gegend in eine weisse Blütenpracht gehüllt und sehr begehrt für ausgedehnte «Blueschtbummel». Das sind Spaziergänge, die meist mit einem mehr oder minder ausgiebigen Besuch in einer der zahlreichen Landbeizen endet. Dort gibt es

neben süssem und saurem Most auch allerhand zu essen: Krachend-knusprige Bürlis, Moschbröckli, Wurstdsalat, Landjäger oder Pantli. Zwanzig Kilometer weiter Richtung Bodensee, vorbei an den Thurgauer Weinproduzenten bei Weinfelden, wartet der Golfclub Erlen auf abenteuerlustige Golfer. Das 12. Loch, ein Par 5, hat es in sich. Erst geht es bergan, dann blind um die Kurve, dann bergab zum Grün hinter einem Teich. Spieler loben oder hassen es. Im Wasser sollen sich Schläger und ganze Golfwagen befinden. Knappe 16 Kilometer sind es von Erlen zum grössten Golfpark der Schweiz. Wie in Otelfingen können hier unter der Regie der Migros

2x18 Loch und ein 3-Loch-Kurzplatz bespielt werden. Da kann man allenfalls einwenden, dass das Mittelland hier schon deutlich ins Alpenvorland übergeht.

Nächste, 6. Folge Golf & Gourmet: Toskana

Christian Wenger war Redakteur der Wochenzeitung «Die Zeit», ist passionierter Gourmet und Weinkenner und schreibt – wenn er nicht Golf spielt – über Wein und Essen für «Der Feinschmecker/Wein Gourmet», «Stern» und «Financial Times».

 manta reisen

ABSCHLAG JENSEITS VOM ALLTAG.

Golfreisen im Indischen Ozean

Mauritius/ Le Touessrok

1 Woche ab CHF*

4375.-



Le Touessrok

Das luxuriöse Hotel, das zu den «The Small Leading Hotels of the World» gehört, liegt im Osten von Mauritius und ist von weissen Sandstränden umgeben, die zum Baden einladen. Geniessen Sie die einzigartige Aussicht auf die Weiten des türkisblauen Indischen Ozeans, während Sie eine Partie Golf auf dem hotel-eigenen 18-Loch-Golfplatz spielen. Der wunderschöne Championship-Golfplatz wurde von Bernhard Langer konzipiert und befindet sich auf einer kleinen Insel, die zum Hotel gehört.



Informationen und Buchungen bei:
Tel. +41 44 277 47 02
indischerozean@manta.ch · www.manta.ch